

## Beerenklaub

### Inhalt

Verwendung .....	1
Herstellung/Gewinnung .....	1
Handel/Transport.....	1
Zusätzliche Anmerkungen.....	1
Literatur .....	2
Gewährsleute .....	2

### Verwendung

Als Ergänzung zur Kost

### Herstellung/Gewinnung

Beerenklaub heute: noch heute sammelt die z. B. Fam. *Josef SIEGL* aus Vorderbruck, Beeren und erzeugt daraus Marmeladen, Säfte und Edelbrände, die auch am Gutensteiner Bauernmarkt angeboten werden. Ebenso Frau *Emma GRUBER*, *Beim Nagelreiter*, Rohr im Gebirge.

### Handel/Transport

Bis Ende der 30er Jahre des 20 Jh. gingen Holzknechtfrauen von Haus zu Haus um den Sommergästen in Gutenstein die gesammelten Beeren zu verkaufen.

Behälter aus [Fichtenrinde](#) wurden als Verpackung für Beeren verwendet; so genannte *Malchen* (AST, 2011). Das ist eine Verkleinerung von Mal (= Portion von Esswaren lt. SCHMELLER, 1983).

### Zusätzliche Anmerkungen

Im 17. Jh. Strömten die Wiener in scharen zum Beerenklaub in den Wienerwald. „§ 63 (Anm.: der Neueinrichtung des nö. Waldamtes) *brachte ein Verbot des Beerenklaubens bzw. eine Bestandsüberlassung (Verpachtung) von Amtswegen ....Feuerbrennen, Schreien, Herumlaufen wurde ganz eingestellt und unter Strafsanktion gestellt. Nach der Bereitungrelation vom 6. 12. 1680 hatten sich die kaiserlichen Forstknechte vor allem im Allander Amt das „erdt-, himpör-, und haidpörprockhen geföhl (Anm.: Abgaben)“ völlig angeignet. Für die Befugnis zur Beerenentnahme war jährlich pro Person, groß und klein, geschlossen ein Betrag von 1 fl. 15 Kr zu leisten...Durch die Jährliche Zahl von 150 bis 200 Beerensuchern wurde nicht nur den Jungmaißen bedeutender Schaden zugefügt, sondern*

*durch Schreien und Feuermachen (Übernachtungen) geschah „auch dem wildtprädht an ihren stand nicht wenig hinderung““(SCHACHINGER, 1953).*

## **Literatur**

*SCHACHINGER, Anton (1953): Das große Reorganisationswerk im kaiserlichen Wienerwald, die sogenannte Neueinrichtung des nö. Waldamtes unter Kaiser Leopold I. und seine Modifikation im ausgehenden 17. Jahrhundert, in: Jahrbuch des Vereins für Geschichte der Stadt Wien, Band 10, (1952/1953), S. 226*

*SCHMELLER, Johann Andreas (1983): Bayerisches Wörterbuch. 56, 2. Auflage (4. Neudruck), R. Oldenburgverlag München Wien, Scientia Verlag Aalen Sp. 1582*

## **Gewährsleute**

*GRUBER Emma: Beim Nagelreiter, Rohr im Gebirge*

*SIEGL, Josef: Vorderbruck*

*AST, Hiltraud (2011): Gutenstein*